Gefährdungsbeurteilung Herstellung und Einsatz eines **Blaukrautindikators**

aufgerufen: 17.05.2025

Vorgang: Farbreaktionen in saurem und alkalischem Milieu

LV SV

Beschreibung: Fein geschnittene Blaukrautblätter (= Rotkohl) werden gemäß Beschreibung ausgekocht. Man lässt abkühlen und filtriert den Sud ab. Reagenzglasversuche: Man gibt Zitronensaft, Haushaltsessig, Leitungswasser, Kernseifenlösung, wässrig und ethanolisch in 5 Rggl. und tropft gleiche Volumina an Blaukrautsaft hinzu.

Schadensrisiko:

durch Entzündung / Brand

Beteiligte Gefahrstoffe:

Ethanol (Brennspiritus) (mit 2-Butanon u.a. vergällt) [Gefahr] GHS02 GHS07

H225: Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar. H319: Verursacht schwere Augenreizung.





GHS02

GHS07

andere Stoffe:

Zitronensaft, Haushaltsessig, Kernseife, Wasser, Blaukraut- (Rotkohl-)Blätter

Substitutionsprüfung durchgeführt

Substitution nicht erforderlich: nahezu risikofreier Standardversuch

Besondere Sicherheitshinweise:

Maßnahmen / Gebote:







maßnahmen

Schule Unterschrift

Autor: Peter Slaby

Quelle: ALP Dillingen, Chemie? Aber sicher! (Dillingen, Ausg. 2. Auflage 12-07)

erstellt am: 26.01.2017 geändert am: 26.01.2017